

Datum: 03.04.2025

Ort: Rathaus Unna

Uhrzeit: 9:30 - 11:30

Protokollantin: Karina Bechthold

Protokoll zum Kinderrat am 03.04.2025

Anwesende Grundschulen:

Gemeinschaftsgrundschule Unna-Mitte, Grilloschule, Grundschule Hemmerde, Grundschule Lünern, Jakob-Muth-Schule, Katharinenschule, Liedbachschule, Osterfeldschule, Schillerschule, Sonnenschule, Schule am Friedrichsborn

1. Tagesordnungspunkt: Begrüßung

Beate Frommeyer und Miguel Grosch eröffnen den Kinderrat 20205 und begrüßen die dort anwesenden Schulen.

Im Anschluss stellt sich Bürgermeister Dirk Wigant vor und erklärt den Kindern den Ablauf einer Ratssitzung, die Sitzordnung im Saal sowie Grundzüge demokratischer Entscheidungen und Parteiwahlen.

Weitere Grußworte kommen von:

- Frau Slabon (Leiterin Jugendamt)
- Herr Dr. Apitzsch (Fachdezernent)
- Frau Schwering (Beteiligungsbeauftragte der Stadt Unna)
- Herr Kohues (Pressesprecher Stadt Unna)

Jede Schule stellt sich mit einem Kind vor, das als Sprecher:in das jeweilige Projekt der Schule präsentiert. Dabei wird die Mikrofonanlage erklärt und von allen Kindern getestet.

2. Tagesordnungspunkt: Sammeln und Vorstellen der Vorschläge, Wünsche und Ideen der Schulen

- Schule am Friedrichsborn:

Die Kinder der Schule am Friedrichsborn möchten ihre Schultoiletten schöner und angenehmer gestalten. Dazu haben sie ein detailliertes 3D-Modell erstellt und Ideen gesammelt, wie z.B.: bunte Fliesensticker, Lichter, Musik und eine Wandtafel.

- Sonnenschule:

Die Kinder der Sonnenschule finden ihren Schulhof zu trist und grau. Sie wünschen sich mehr Farbe und Leben auf dem Schulgelände. In ihrer PowerPoint-

Präsentation zeigen sie Ideen zur Bemalung des Schulhofs mit Mustern, Spielen und bunten Flächen.

- **Gemeinschaftsgrundschule Unna- Mitte:**

Die Kinder nehmen am Kinderrat teil, geben aber keinen Projektvorschlag ab, weil sie eine komplett neue Schule ab dem Schuljahr 25/26 besuchen werden, die mit allem ausgestattet sein wird.

- **Osterfeldschule:**

Mit dem Projekt „Klassenraum to go“ verfolgen die Kinder der Osterfeldschule die Idee, den Unterricht auch im Freien durchführen zu können. Dafür soll eine große Decke angeschafft werden mit der auf dem Schulhof ein mobiles Klassenzimmer entstehen kann.

- **Jakob-Muth-Schule**

Ein gesundes Frühstück für alle ist das Ziel der Jakob-Muth-Schule. Obst und Gemüse sollen kostenlos in der Frühstückspause angeboten werden. Zubereitung und Lagerung passiert in der Schulmensa. Damit alle fair behandelt werden, möchten die Kinder, dass es Aufpasser gibt, die auf eine gerechte Verteilung achten.

- **Grundschule Lünern**

Die Kinder der Grundschule Lünern möchten ihren Schulhof attraktiver gestalten. Geplant ist ein fest installierter Schachtisch/Schachfeld sowie eine große Frühstücksbank im Schatten, auf der bis zu 20 Kinder Platz finden können. Die Bank soll auch als Ruhezone bei Verletzungen oder für Verschnaufpausen genutzt werden.

- **Liedbachschule Billmerich**

Fußball ist für die Kinder der Liedbachschule ein wichtiges Thema – doch die Netze auf dem nahegelegenen Wiesen-Bolzplatz sind kaputt. Sie wünschen sich dringend neue Tornetze, damit wieder sicher und mit Spaß gespielt werden kann – auch in der OGS und am Wochenende.

- **Grundschule Hemmerde:**

Mehr Grün auf dem Schulhof – das wünschen sich die Kinder der Grundschule Hemmerde. Geplant sind Beete, Hochbeete und Rindenmulch, die gemeinsam mit dem Hausmeister gepflegt werden.

- **Katharinenschule**

Auf dem Schulhof der Katharinenschule ist der Bodenbelag sehr staubig und ungeeignet zum Spielen. Die Kinder wünschen sich deshalb einen neuen Belag und zwei Tore, damit sie wieder sicher Fußball spielen können.

- **Grilloschule**

Die Kinder der Grilloschule haben ein beeindruckendes Video mitgebracht, in dem sie ihre Ideen für einen neuen Schulhof anschaulich präsentiert haben. Mit neuer

Farbe, Spielfeldern, Hüpfkästchen und Mustern soll der Schulhof bunter und einladender werden.

- **Schillerschule**

Die Kinder der Schillerschule erleben häufig Streit in den Pausen, den die Pausenengel alleine nicht lösen können. Deshalb schlagen sie vor, am Streitschlichterprogramm teilzunehmen. Eine Lehrerin müsste dafür ausgebildet werden, damit im Anschluss auch Kinder zu fähigen Streitschlichtern geschult werden können.

Jeder vorgestellte Projektbeitrag bekommt Applaus von den Anwesenden. Die Kinder stellen interessierte Nachfragen zur Umsetzung der Projektvorschläge und lassen sich alles genau erklären, damit sie für die Abstimmung gerüstet sind.

3. Tagesordnungspunkt: Abstimmung und Auswertung

Beate und Miguel erklären den Kindern, dass die Wahl geheim durchgeführt wird. Jede Schule hat eine Stimme und gibt einen Stimmzettel mit einem Wahlvorschlag ab. Idealerweise wird nicht das eigene Projekt gewählt.

Die Stimmauszählung bringt folgendes Ergebnis:

Gemeinschaftsgrundschule Unna-Mitte:	0 Stimmen (kein Projekt)
Grilloschule:	1 Stimme
Grundschule Hemmerde:	0 Stimmen
Grundschule Lünern:	1 Stimme
Jakob-Muth-Schule:	1 Stimme
Katharinenschule:	1 Stimme
Liedbachschule:	2 Stimme
Osterfeldschule:	0 Stimmen
Schillerschule:	1 Stimme
Sonnenschule:	2 Stimmen
Schule am Friedrichsborn:	2 Stimmen

Da drei Schulen jeweils zwei Stimmen erhalten, wird über eine Stichwahl abgestimmt.

Abstimmung über Stichwahl:

- 5 Stimmen für eine Stichwahl
 - 6 Stimmen dagegen
- ➔ Entscheidung: Geld wird aufgeteilt

Jeweils 333,33 Euro des Kinderrat-Etats gehen an:

- Schule am Friedrichsborn
- Sonnenschule
- Liedbachschule

Herr Dr. Apitzsch stellt in Aussicht, dass Projekte mit dem Thema Schulhofbemalung von Seiten der Stadt unterstützt werden sollen.

4. Tagesordnungspunkt: Rückmeldung, Reflexion und Verabschiedung

Beate und Miguel erklären die weitere Vorgehensweise bezüglich der Umsetzung der Projekte. Die Schulen nehmen Kontakt zum Kinder- und Jugendbüro auf, um Näheres zu besprechen.

Es wird der 09.10.2025 als nächsten Termin für das zweite Treffen des Kinderrates festgelegt.

Die Kinder werden vor dem Verlassen der Sitzung um Feedback an der Flipchart gebeten. Dazu erhält jedes Kind einen roten Klebepunkt, welcher an der Flipchart entweder bei „gut!“ oder „schlecht!“ angebracht werden soll.

Beate und Miguel bedanken sich bei den Kindern und Begleitpersonen für die Teilnahme an der ersten Sitzung des Kinderrates 2025 und verabschieden alle Anwesenden.

Nachtrag: Es wurden alle Klebepunkte beim lachenden Smiley (gut gefallen) aufgeklebt.